

Inhalt

Einleitung	9
----------------------	---

1891–1917

1. <i>Dimitar Blagoew</i> Unsere schöngeistige Literatur	43
2. <i>Dimitar Blagoew</i> Die Literaturkritik bei uns	60
3. <i>Dimitar Blagoew</i> Öffentliche Antwort	69
4. <i>Georgi Bakalow</i> Literarischer Umbruch	80
5. <i>Georgi Bakalow</i> Der Fabrikarbeiter in unserer Belletristik	89

1917–1929

6. <i>Georgi Dimitroff</i> Welcher Weg ist einzuschlagen?	97
7. <i>Todor Pawlow</i> Über unser Verhältnis zur Kunst	100
8. <i>Georgi Bakalow</i> „Es werde Tag!“	105
9. <i>Georgi Bakalow</i> Über die russische Literatur	108
10. <i>Geo Milew</i> „Und das Licht scheint in der Finsternis . . .“	110

11. <i>Georgi Zanew</i> Christo Smirnenski	114
12. <i>Georgi Zanew</i> Auf dem Wege zur sozialen Poesie	122
13. <i>Georgi Bakalow</i> Die Arbeitsdichtung	125
14. <i>Geo Milew</i> Offener Brief an Herrn Boris Wasow	130
15. <i>Dimitar Poljanow</i> Die Vorurteile in der Literatur	140
16. <i>Todor Genow</i> Proletariat und Kultur	142
1930–1941	
17. <i>Todor Pawlow</i> Es gilt, auch gegen den „linken Radikalismus“ zu kämpfen!	167
18. <i>Sawa Ganowski</i> Der dialektische Materialismus und die Literatur . . .	182
19. <i>Georgi Bakalow</i> Gegen den Menschewismus in der Literaturwissenschaft	186
20. Aufruf zur Organisierung der Schriftsteller des Arbeits- kampfes	231
21. Vor neuen Kämpfen	233
22. <i>Wladimir Topentscharow</i> Wolfgang Goethe. Anlässlich seines 100. Todestages . .	236
23. <i>Christo Radewski</i> Der Kampf um künstlerische Qualität an unserer Litera- turfront	241
24. <i>Georgi Karaslawow</i> Jiří Wolker. Der Dichter des tschechischen Proletariats .	244
25. <i>Wladimir Topentscharow</i> „Auf Wache.“ Erzählungen von Georgi Karaslawow . .	246

26.	<i>Iwan Chadschidimow</i>	Noch etwas über die Erzählungen von Genossen G. Karaslawow	249
27.	<i>Mladen Issaew</i>	Literarische Polarisierung	252
28.	<i>Ljudmil Stojanow</i>	Wir fordern Zugang zum sowjetischen Buch	255
29.	<i>Ljudmil Stojanow, Georgi Karaslawow, Mizo Andonow, Nikolaj Chrelkow</i>	Literaturmanifest	257
30.		Warum blüht die Kunst in der UdSSR?	259
31.	<i>Georgi Dimitroff</i>	Brief an Romain Rolland und Henri Barbusse	264
32.	<i>Georgi Dimitroff</i>	Die revolutionäre Literatur im Kampf gegen den Fa- schismus	266
33.	<i>Iwan Rusb</i>	Der neue Realismus in unserer Literatur	271
34.	<i>Ljudmil Stojanow</i>	Das literarische Jahr 1935. Lehren und Perspektiven	276
35.	<i>Georgi Bakalow</i>	Gestaltet das Heroische!	280
36.	<i>Georgi Bakalow</i>	Der größte Schriftsteller der Gegenwart	285
37.	<i>Georgi Karaslawow</i>	Auf dem richtigen Weg	289
38.	<i>Boris Deltschew</i>	Züge der neuen Literatur	292
39.	<i>Nikola Wapzarow</i>	„Puls“ von Christo Radewski	296
40.	<i>Todor Pawlow</i>	Zum Verhältnis zwischen Weltanschauung und künst- lerischer Methode	299
41.	<i>Todor Pawlow</i>	Henrik Ibsen	320

42. <i>Todor Pawlow</i>	
William Shakespeare	325
43. <i>Todor Pawlow</i>	
Georgi Bakalow als Literaturkritiker	332
44. <i>Todor Pawlow</i>	
Wladimir Majakowski – ein großer sowjetischer Dichter und Publizist	339
45. <i>Nikola Wapzarow</i>	
Über das Schaffen der Jüngsten	353
Zu dieser Ausgabe	355
Anmerkungen	357
Abkürzungen	357
Biographische Erläuterungen zu den Autoren der Texte . . .	392
Kommentiertes Verzeichnis der im Text genannten bulgari- schen Persönlichkeiten	399
Kommentiertes Verzeichnis bulgarischer Zeitungen und Zeit- schriften	402
Personenregister	404